

„Wir möchten ausgrenzenden Tendenzen entgegenwirken und mit unserem Festival zeigen, wie inspirierend Vielfalt sein kann. Wir glauben an den Mehrwert von Inklusion und daran, dass inklusive Kunst- und Kulturformen relevant und bereichernd sind.“



InTaKT Festival 2019

Die erfolgreiche vierte Ausgabe des inklusiven Tanz-, Kultur- und Theaterfestivals InTaKT fand von 7. bis 10. November 2019 statt. Zwei Uraufführungen, eine Österreich-Premiere und drei neue Beteiligungsformate im Zeichen inklusiver Kunst. Unermüdlich setzt sich das Team von InTaKT weiter für die kulturelle Inklusion aller Menschen ein. Inklusive Kunst und ihre Künstler*innen sind nicht nur ein wesentlicher Bestandteil unserer Kulturlandschaft, sondern auch unserer Gesellschaft. Daher bot **InTaKT 2019** auch in diesem Jahr wieder ein vielfältiges, inspirierendes und natürlich inklusives Programm. Mehr als 40 inklusive Künstler*innen und über 700 Zuseher*innen waren Teil des Erfolges. Wir freuen uns sehr, dass Sie mit Ihrem Besuch und alle teilnehmenden Künstler*innen mit ihrem Beitrag unser Anliegen unterstützt haben!

Als Festival-Eröffnung zeigten wir ein Heimspiel des *Mezzanin Theaters* im Kristallwerk. Wir sind stolz, zum ersten Mal eine Premiere des renommierten Grazer Ensembles präsentieren zu dürfen, das schon Jahrzehnte lang erfolgreich inklusive Kunst in Graz und der Steiermark in die Tat umsetzt. Die groteske Familienkomödie erzählt die Retrospektive zweier Mütter und ihrem Leben als Patchwork-Familie. Alle Vorstellungen waren ausverkauft, das Publikum war begeistert und das Stück wird am 29. Februar sowie 2. und 3. März 2020 im Schauspielhaus Graz erneut zu sehen sein.



Die Teams von Mezzanin Theater und InTaKT nach erfolgreicher Festival-Eröffnung © Edi Haberl

In HAUS DREI des Schauspielhaus Graz konnten die Zuseher*innen selbst erfahren, wie es ist nicht Sehen zu können: Das Live-Hörspiel des österreichischen Kollektivs *büro lunaire*, mit eigens für die Produktion komponierter zeitgenössischer Musik, handelt vom Alltag sehbeeinträchtigter Menschen und lässt die Zuschauer*innen im wahrsten Sinne des Wortes im Dunkeln. Diese Erfahrung bereicherten die Uraufführung und das Publikum spendete reichlich Applaus!



Besucher*innen wurden mit Dunkelbrillen ins Schauspielhaus geführt © Max Wegscheidler

Neu im **InTaKT**-Programm gab es den Kurzfilmwettbewerb „InTaKT Shortcut“. Inklusive Filmemacher*innen wurden eingeladen, ihre Kurzfilme zum Thema „Menschen mit Beeinträchtigungen“ einzureichen. Zum Abschluss des Festivals zeigte InTaKT die von einer Expert*innenjury gewählten fünf Kurzfilme im Filmzentrum im Rechbauer kino (26 Einreichungen aus Österreich, Schweiz, Irland, Frankreich). Anschließend kürte das Publikum seinen liebsten Film: „Eiszeiten – Chasing Gold“ (AT, 2018) von alpha nova Medienbüro; wir gratulieren herzlich!



Preisverleihung bei InTaKT Shortcut im Filmzentrum im Rechbauer kino © Edi Haberl

Wie jedes Jahr, zeigten wir auch in dieser Festivalausgabe Theater für junges Publikum ab 3 Jahren. Das *Kölner Künstler Theater* hat mit der Geschichte „Das kleine Zottel Mottel“ über die Entdeckung eines fremden Lebensalltags, welches im Austausch mit inklusiven Kindergärten entwickelt wurde, vier Tage lang im FRida & freD KNOPFTHEATER gastiert. Die kleinsten Zuschauer*innen waren höchst erfreut über die österreichische Erstaufführung.

Der Auftakt von „Kultur inklusiv“, ein Projekt im Rahmen von Graz Kulturjahr 2020 gemeinsam mit der Akademie Graz, der Kunstuniversität Graz und anderen Kooperationspartner*innen, fand im Kunsthaus Graz statt. Wichtige Vertreter*innen aus der Politik waren vor Ort, wie Michael Grossmann, der Kulturamtsleiter der Stadt Graz, Soziallandesrätin Doris Kampus und Kulturmanager des Kulturjahrs 2020 Christian Mayer. Vortragende aus ganz Österreich setzten inklusive Gedankenimpulse die auch als Anstoß für die 2020 weitergeführte Fokusgruppe aus kulturinteressierten Menschen mit Beeinträchtigungen dienen. Außerdem gab der inklusive Chor „Voice we go!“ einen Einblick in die Probenarbeit. Der neu gegründete Chor, geleitet von der renommierten Musikerin und Komponistin *Elisabeth Harnik*, bereicherte InTaKT 2019 mit innovativen Möglichkeiten der aktiven Teilhabe. Aufgrund des positiven Feedbacks ist eine Fortsetzung des Projekts in Planung.



Matthias Grasser spricht über die Fokusgruppe (mit Gebärdendolmetschung) im Kunsthaus © Edi Haberl

Seit dieser Festivalausgabe haben wir mit Matthias Grasser ein neues Teammitglied, der für die Qualitätssicherung in Hinblick auf Inklusion zuständig ist. Seine Mitarbeit hat sich bereits als äußerst wichtig und effektiv erwiesen, um noch besser auch Menschen mit Beeinträchtigungen als potentielle Festivalbesucher*innen zu erreichen und auf sie eingehen zu können."

Die nächste Ausgabe von **InTaKT** ist von 4. bis 8. November 2020 geplant. Wir bedanken uns recht herzlich bei den beteiligten Künstler*innen, unseren Kooperationspartner*innen und Fördergeber*innen sowie natürlich unserem Publikum und dem gesamten Team für ein erfolgreiches InTaKT Festival 2019.

„Sie schaffen es die Kreativität von Menschen mit Beeinträchtigung mit auf die Bühne zu holen und bürden mit ihrer Kuratierung der ausgewählten Kunst- und Kulturprojekte für absolute Qualität. Das ist ganz wunderbar, eine Bereicherung für unsere Stadt und wir freuen uns schon heute auf ihren Beitrag für das Kulturjahr 2020!“
Michael Grossmann, Kulturamtsleiter Stadt Graz, 8.11.2019

„Der ganz normale Wahnsinn diverser Familien und andere Eindringlichkeit: Das inklusive InTaKT Festival begeistert mit einem Programm, das so vielfältig ist wie seine Künstler.“
Teresa Guggenberger, Kleine Zeitung, 10.11.2019

„Dass Lina Hölscher, verantwortlich für die künstlerische Leitung und Christoph Kreinbacher für die Organisatorischen mit diesem Festival so manch Unbemerkt, Unerfahrenes oder aber auch schlicht Ignoriertes vor den Vorhang holen, ist jedenfalls bemerkenswerte Tatsache.“
Eveline Koberg, tanz.at, 11.11.2019

ÜBER UNS:

Der **Verein IKS** als Träger des InTaKT Festivals ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Graz, der inklusive Kultur- und Sportangebote, insbesondere für Kinder und Jugendliche, in der gesamten Steiermark durchführt. Unser Ansatz besteht darin, unterschiedliche Personengruppen frühestmöglich zusammenzubringen, um Berührungängsten vorzubeugen und etwaigen Vorurteilen entgegenzuwirken. Dies fördern wir seit 2015 durch gezielte Veranstaltungen und Angebote in Kindergärten, Schulen und im Freizeitbereich.

Der organisatorische Leiter **Christoph Kreinbacher** wurde 1983 in Leoben geboren. Er studierte Psychologie in Graz und absolvierte sein Doktorat der Sportwissenschaften an der Technischen Universität in München. 2015 gründete er den gemeinnützigen **Verein IKS** zur Förderung der Inklusion durch kulturelle und sportliche Aktivitäten. 2016 rief er das Festival **InTaKT** ins Leben. Er absolvierte einen Kulturmanagement-Lehrgang, ist seit mehreren Jahren im Sozialbereich und im Bereich „Inclusive Education“ an der Karl-Franzens-Universität Graz tätig.

Die künstlerische Leiterin **Lina Hölscher** wurde 1986 in Berlin geboren. Sie studierte Theaterwissenschaft, Pädagogik und Psychologie in München und absolvierte einen Master in Performance Making in London, bevor sie ab 2012 als Regieassistentin am Schauspielhaus Graz tätig war. Seit 2015 inszeniert Lina Hölscher Sprech- und Musiktheater z. B. an der Philharmonie Luxemburg und im WERK-X Wien. Sie leitete die Kunstvermittlung im Künstlerhaus, Halle für Kunst & Medien in Graz und hielt einen Lehrauftrag im Bereich Kunstvermittlung an der Kunstuniversität. Seit April 2019 ist Lina Hölscher Dramaturgin der Ruhrtriennale und leitet die Junge Triennale. Als künstlerische Leiterin von **InTaKT** begleitet sie das Festival seit Beginn.

Organisatorische Leitung und Idee: *Christoph Kreinbacher*

Künstlerische Leitung: *Lina Hölscher*

Qualitätssicherung Inklusion: *Matthias Grasser*

Produktion: *Elsa Chinese und Alicia Panholzer*

Presse & Social Media: *Sonja Radkohl (DieRoeckl)*

Design: *Alisa Mozigemba*

Website: *Peter Wetz*

Dokumentation: *Edi Haberl*



IKS - Verein zur Förderung der Inklusion durch kulturelle und sportliche Aktivitäten

Schießstattgasse 73, 8010 Graz

www.verein-iks.eu

www.intakt-festival.at

+43 681 81715089

info@intakt-festival.at

 Bundeskanzleramt

LICHT INS DUNKEL



→ Kultur, Europa,
Außenbeziehungen



→ Bildung und Gesellschaft

GRAZ

Steiermärkische
SPARKASSE 